



Einleitung: Die bewegende Geschichte von Cameron und Cameron Jr.. Wie der Himmel für Cameron Jr. zur Heimat wurde und Cameron mehr an den Himmel denken musste. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=wk6lrYyRbSA>
 Mich hat bei diesem Zeugnis die Aussage des Vaters angesprochen, dass er sich ganz neu die Frage nach dem Himmel gestellt hat. Dieser wurde ihm durch das Erlebte viel realer und bedeutungsvoller. Wie ist das bei uns?

1) Gottes Kontinuität (Stetigkeit, gleichmässiger Fortgang) in der Geschichte (Pred. 3,11+14)

R. Alcorn (Der Himmel) schreibt von einem «**Grundsatz der Kontinuität**». Gott wird seine ursprüngliche Schöpfung nicht «verschrotten» und von vorn beginnen. ...er wird wiederherstellen und erneuern, dass sie seinem ursprünglichen Plan entsprechen. S. 94. Diese Kontinuität sehen wir durch die ganze Bibel.

Beispiele von Gottes Kontinuität in seinem Handeln

- Gott schaffte Eden als Paradies 1.Mo. 1+2. Gott schafft eine neue Erde und neuen Himmel Offb. 21.
- **Noah & die Arche:** Gott lies Noah eine Arche bauen, damit 8 Menschen und Tiere in einer «**neuen Welt**» auf der alten Erde weiterleben können. -> Kontinuität.
- Gott erwählte **Abraham**, als die Menschheit sich von Gott entfernte. Gott begann mit ihm ein neues Volk Gottes zu bilden 1.Mo. 12,1ff. -> Kontinuität
- Abraham musste sein Vaterland verlassen um ein neues in Besitz zu nehmen **Hebr. 11,10+16**. -> Kontinuität
- Gott lies Abraham 100 Jahre alt werden bis zum verheissenen Sohn Isaak. Nach Sarahs Tod bekam er ein «**zweites Leben**» (Abraham 137-175 Jahre) und hatte noch 6 Söhne 1. Mo. 25,1+2. -> Kontinuität
- Gleiches erlebte **Hiob**. Nach Verlust seines ganzen Besitzes, seiner Familie und seiner Gesundheit hat er **alles wiedererhalten**. Hiob 42,10ff -> Kontinuität
- Gott führt das in Ägypten gewachsene Volk Israel ins **verheissene Land** Israel zurück. -> Kontinuität
- Gott führte später das verworfene Volk Israel, ins verheissene Land zurück und versprach Kontinuität. Wie wir in **Röm 11** sehen, ist Gottes Geschichte mit diesem Volk noch nicht fertig. -> Kontinuität
- Nach der Zerstörung Jerusalems und Untergang Israels 70 n.Chr. kam es am 14. Mai 1948 zur «**Wiedergeburt**» des Staates Israel. -> Kontinuität
- Gott sandte seinen Sohn **Jesus Christus als Mensch** auf die Erde, um den gefallenen Adam (Menschheit) durch den **Kreuzestod** und die **Auferstehung** zu erlösen. Röm. 8,18-27 -> Kontinuität
- Jesus Christus ist **leiblich (mit einem Körper) auferstanden 1. Kor. 15,1-9**. -> Kontinuität
- Wir werden mit einem neuen Körper auferstehen. 1. Kor. 15,22-24.40 himml. Körper. -> Kontinuität
- Gott verspricht nach dem 1000-jährigen Reich (Offb. Kp.20) einen **neuen Himmel und eine neue Erde. Offb. Kp. 21+22**. Das Neue wird mit Begriffen die wir kennen gefüllt «Himmel und Erde». -> Kontinuität
- **2.Kor. 5,17 ...alles ist neu geworden... Offb. 21,5 siehe, ich mache alles neu...** Gottes neue Schöpfung & neue Erde. Gott spricht von etwas Altem, Kaputtem das nun neu geworden ist. Beziehungsweise am neuwerden ist. -> Kontinuität

Zwei Aspekte von Gottes Kontinuität welche die Erde und den Himmel erneuert und was es für uns bedeutet:

- 1) Was Gott schafft ist für die Ewigkeit. So auch Himmel **und Erde**: Ps. 104,5; Pred.1,4; Ps 146,6
- 2) Gott macht Altes wieder neu. Was durch Entbehrung, Verlust, Schicksal usw verloren ging stellt er wieder her. Bsp. Abraham, Hiob, neue Schöpfung 2.Kor. 5,17, Röm 6,23; Lk. 16,19-25

2) Offb. 21, 1-7 Wie Gott alles neu macht

Offb 21,1 Dann sah ich einen ganz neuen Himmel und eine neue Art von Erde. Der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, auch das Meer gab es nicht mehr.

- «**Neu**» grie.: **Kainos**, bedeutet: etwas das es vorher schon gab ist jetzt ist neu und besser geworden. Gott erneuert, verändert, verbessert, macht neu nach qualitativem Aspekt. (inner cube)
- Erfüllung von Jesaja 65,17; 66,22 & 2.Petr. 3,13 die Hoffnung für Juden wie auch für Heiden.

- Als besonderes Merkmal wird es das Meer (unsere Meere) nicht mehr geben. Für die heutige Welt und ihr Klima ist das Meer lebensnotwendig. Doch wir sehen hier eine «neue Art (Qualität) von Erde». Positiv: Sollte die neue Erde dieselbe Grösse haben heisst das: 71% mehr Lebensraum.

Offb 21,2 Ich sah, wie die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkam. Sie war schön wie eine Braut, die sich für ihren Bräutigam geschmückt hat.

- Das neue Jerusalem ist eine wirkliche Stadt. Sie wird in diesem Kapitel weiter beschrieben und auch ihre Grösse von L/B/H mit je 12`000 Stadien (2`200 km) angegeben.
- Sie existiert schon jetzt im Himmel Gal. 4,26; Hebr. 12,22-24 (Fruchtenbaum). Daher sagen wir auch, dass ein verstorbener Gläubiger ins himmlische Jerusalem gegangen ist.
- Diese Stadt kommt vom Himmel auf die Erde und ist bereits bevölkert. Vgl. Offb 3,12;19,7
- In dieser Stad werden wir wohnen Vgl. Joh. 14,1-3 «Wohnungen» (MacArthur)
- Diese Stadt hat sich bereit gemacht für ein herrliches Fest wobei die Gläubigen die Braut ist.

Offb 21,3 Und vom Thron her hörte ich eine laute Stimme rufen: "Jetzt ist Gottes Wohnung bei den Menschen. Unter ihnen wird er wohnen und sie werden alle seine Völker sein. Er selbst wird als ihr Gott bei ihnen sein." (Neue evangelistisch Übertragung & Schlachter)

- Die Stiftshütte war schon immer ein Symbol dafür gewesen, dass Gott unter seinem Volk wohnte (2.Mose 25,8-9; die Verheißung seiner Gegenwart war Teil des Bundes gewesen (3.Mose 26,11-12) und bezog sich vor allem auf die sündlose künftige Welt (Hes 37,24-28; 43,7-10).
- Gott wir in der Person Jesus Christus als König und Bräutigam auf der Erde sein. Die Trennung des Menschen von Gott seit dem Sündenfall ist dann für immer aufgehoben!
- **Seine Völker sein:** Es mag erstaunen, doch auch in der „neuen Welt“ wird es Völker, Zivilisation und Kulturen geben. (Alcorn S. 77) Jes. Kp. 60 ist wie ein Bibelkommentar zu Offb. 21+22. Alcorn schreibt weiter: Wenn wir Jes. Kp.52+53 wörtlich nehmen, warum sollten wir das nicht auch mit Jes. Kp. 60?

Offb 21,4 Jede Träne wird er ihnen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben und auch keine Traurigkeit, keine Klage, keinen Schmerz. Was früher war ist für immer vorbei."

- Das ist die grosse Trostaussage dieses Kapitels. Sie umfasst mehr als wir erahnen können.
- Der Fluch aus dem Sündenfall ist aufgehoben **1.Mo.3,16-19** Der Tod und die weiteren Folgen!
- Jesus trug eine Dornenkrone. Er hat den Fluch für uns getragen. **Gal. 3,13**
- **Jes 65,17** ... so daß man an die früheren (Himmel & Erde) nicht mehr gedenkt und sie nicht mehr in den Sinn kommen werden;



Frage: Werden wir alles von diesem Leben hier vergessen haben?

Aus verschiedenen Blickwinkeln gesehen wird das nicht so sein. Gottes Wort ist ewig.

Wir werden die biblischen Berichte immer haben. Warum nicht auch unsere eigene? **Gott muss nicht unsere Geschichte und Identität löschen, damit wir eine frohe Ewigkeit haben werden!** Wir werden dort das vollkommene Mass von Vergebung, Versöhnung und Heilung erfahren. Das Neue und Bessere das gekommen ist, lässt uns das Alte „vergessen“. Ja, ich denke, es wird unsere ewige Existenz in keiner Weise beeinflussen noch beeinträchtigen! Gott wird daraus Segen entstehen lassen für die Ewigkeit.

- **Gott wird uns die Tränen abwischen: Offb. 21,5-7**

Maryn Lloyd-Jones schrieb: *Alles wird herrlich werden, sogar die Natur selbst. Darin besteht für mich die biblische Lehre über die Ewigkeit: dass das, was wir Himmel nennen, das Leben in dieser vollkommenen Welt ist, wie Gott sie für die Menschen vorgesehen hat.... Männer und Frauen sind für das Leben in einem Körper geschaffen und werden in einem verherrlichten Körper auf einer verherrlichten Welt leben, und Gott wird mit ihnen sein.*

Cameron wird eines Tages Cameron Jr. wiedersehen. Nicht nur das, sie werden miteinander die Ewigkeit verbringen! Die Grösse und Herrlichkeit des Erlösungswerkes von Jesus ist, dass er alles wiederherstellen wird (Apg. 3,21). Die Schöpfung, Israel, die ganze Menschheit. Wir wissen nicht, warum Gott Cameron Jr. weggenommen hat. Aber wir wissen, was er ihm geben wird. Eine ewige und herrliche Existenz ohne Trennung und Tränen. Gott wird uns allen Verlust, alle Entbehrung und die «verlorenen Jahre» zurückgeben. Woher ich das nehme? -> Kontinuität

Ps 126 ...Die mit Tränen säen werden mit Freuden ernten...

Jesus sagte, dass jeder der etwas um des Glaubens willen aufgibt, es hundertfältig zurückerstattet bekommt UND dazu noch das ewige Leben Mt. 19,29. Wieviel mehr wird Gott jedem, der durch Leid und Krankheit gegangen ist das «verlorene Leben» zurückerstatten. Das ist unsere Hoffnung durch Jesus Christus. **Lies Lk. 16,22+25 Lazarus Glück**